

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 4 (1931)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (EMFV)
Organe offic. de l'Association fédérale des radiotélégraphistes militaire

Redaktion und Administration des „Pioniers“ (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstr. 22, Zürich 6 — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — Jahres-Abonnement: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — Druck und Inseratenannahme:

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38

Manöver-Betrachtungen.

Ueber die in Nr. 2 veröffentlichten Manöver-Betrachtungen von Hrn. Hptm. Mahler, Kdt. Funker Kp. 1, sind uns eine erfreuliche Zahl von Antworten eingegangen, aus denen wir im nachstehenden das Folgende entnehmen:

A. Manöver 1. Division.

MANÖVER-LEITUNG. Tg. Chef des 1. A.-K., *Oberstlt. Wittmer*, schreibt:

«Mit Ihrer geschätzten Zuschrift übermittelten Sie mir die Manöverbetrachtungen des Herrn Hptm. Mahler und bitten mich, Ihnen auch meinerseits meine Erfahrungen und Ansichten über die Verwendung und Nützlichkeit der Funker in den letzten Herbstmanövern der 1. Division bekanntzugeben.

Es freut mich, Ihnen hierauf mitteilen zu können, dass ich mit den Ausführungen des Kdten. der Fu. Kp. 1 einig gehe und dass nach Ansicht der höheren und mittleren Führer die Kp. mit Erfolg und zur allgemeinen Befriedigung gearbeitet hat. Allerdings sind sowohl bei den Stäben wie bei den Funkern noch Mängel aufgetreten. Ihre Ursache finden wir in der fehlenden Uebung der Zusammenarbeit. Daher sollten die Funker, ohne dass ihre Fachausbildung vernachlässigt wird, bei jeder sich bietenden Gelegenheit herangezogen werden. Ein weiterer grosser Mangel ist das völlige Fehlen von Berufstelegraphisten